

# Tätigkeitsbericht 2009



Wohltätigkeitsvereinigung  
**PRO UMANITAS**

Chisinau, Republik Moldova

# Unsere Projekte in der Republik Moldova



Wohltätigkeitsvereinigung  
"PRO UMANITAS"  
Str. Mitr. Banulescu-Bodoni 45, Office 409  
MD-2012, Chisinau  
Moldova



Tel: +373 22 546983  
Fax: +373 22 549585  
E-mail: [proumanitas@arax.md](mailto:proumanitas@arax.md)  
[office@proumanitas.org](mailto:office@proumanitas.org)  
Web: [www.proumanitas.org](http://www.proumanitas.org)

## INHALT

<b>GRUSSWORT</b> .....	<b>4</b>
<b>VORWORT</b> .....	<b>5</b>
<b>PROJEKTE</b> .....	<b>6</b>
<b>KLEINE PROJEKTE</b> .....	<b>20</b>
<b>PERSPEKTIVEN FÜR 2010</b> .....	<b>20</b>
<b>BESUCHE UND TREFFEN</b> .....	<b>21</b>
<b>DANKESWORT</b> .....	<b>24</b>
<b>PARTNER VON PRO UMANITAS</b> .....	<b>25</b>

## GRUSSWORT



Wir sind überzeugt, dass Gott unser verlässlichster Partner ist und wir und unsere Bemühungen Gott nicht gleichgültig sind. Wir spürten seinen Segen auch im Berichtsjahr. Und doch: Ein Besucher unserer Projekte hat sich einmal so geäußert: "Der Kontakt erfolgt nicht direkt von Gott zum Projekt, sondern über uns Menschen oder eben über PRO UMANITAS." Die Schaltstelle PRO UMANITAS zwischen Gott und den Punkten, wo Hilfe und Begleitung nötig ist, hat im Berichtsjahr wiederum ein gerütteltes Maß an Arbeit geleistet; der vorliegende Bericht spricht für sich.

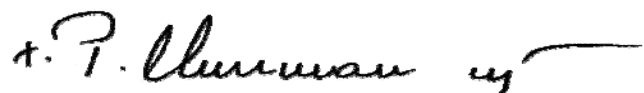
Einmal mehr nehmen die Kindertageszentren einen besonderen Platz ein. Das Bedürfnis in diesem Bereich ist nach wie vor groß. Die moldawischen Gemeinden haben Kinder; Kinder sind ein Geschenk Gottes und bilden den Reichtum unseres Landes. Weil die Eltern aber oft im Ausland oder doch sehr bedürftig sind, bieten die schulbegleitenden Tageszentren eine wertvolle Ergänzung, die helfen, dass die Kinder sich entfalten und entwickeln können. Dafür dankbar zu sein, zu diesem Reichtum Sorge zu tragen und ihn zu pflegen ist deshalb sinnvoll, aber auch Auftrag von oben. PRO UMANITAS ist hier im besten Sinne des Wortes der verlängerte Arm Gottes. Die Erfolge bestätigen diese Philosophie. Es kommt dazu, dass an den meisten Orten der unterdessen auf die Zahl dreizehn angewachsenen Kindertageszentren eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Pfarreien oder Vereinen entstanden ist. Vor Ort nehmen Koordinatoren ihre Aufgabe als Schaltstelle zwischen Eltern, Gemeinde und PRO UMANITAS wahr. Ist das nicht Vernetzung im besten Sinn des Wortes?

Der vorliegende Bericht stellt noch viele andere Projekte von PRO UMANITAS vor. Die Projekte sind so vielfältig, wie dies das Leben eben auch ist.

All dies aber ist nur möglich dank der Mitarbeit und Mithilfe so vieler Organisationen und einzelner Menschen besonders in Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein, Österreich und Kanada. Auch das ist wieder eine wertvolle und bereichernde Vernetzung - nicht auch Bild einer universellen Kirche? Aber damit fühlen wir uns auch zu Europa gehörend; wir dürfen auf so viele zählen. Dafür danken wir und schließen alle, die mit uns verbunden sind, in unser Beten ein.

Wir hoffen weiter auf den Segen Gottes, auf unsere zahlreichen Partner, auf unsere kompetenten und engagierten Mitarbeitenden.

*Ihr Pater Pjotr Kuschman  
Geistlicher Leiter von PU*



## VORWORT

Die Republik Moldawien ist eines der kleinsten Länder Europas mit einer langen Geschichte und jahrhundertealten Traditionen. Trotz der Vielfalt des Lokalkolorites und des Reichtums an Sitten und Bräuchen, Riten und Folklore ist Moldawien ein wirtschaftlich, sozial und politisch armes Land.

Mit einer Fläche von 33.843 km<sup>2</sup> und einer Bevölkerung von ca. 3,5 Mio. Einwohnern (1. Januar 2009) lebt Moldawien vor allem von der Landwirtschaft sowie von der damit verbundenen Industrie. Obwohl das Land über ein günstiges Klima und über fruchtbares Land verfügt, ist es heute das ärmste europäische Land mit einem jährlichen Bruttoinlandprodukt von 2000 EURO pro Kopf. Das Geld, das von den Menschen, die im Ausland arbeiten, in unser Land überwiesen wird, bildet die wichtigste Quelle des Bruttoinlandproduktes.

Seit 1993 ist die Migration der Moldawier ständig im Wachstum begriffen. Die sozialökonomische und politische Krise, das Fehlen von staatlichen Programmen für Arbeitsbeschaffung und die Verdoppelung der Arbeitslosenrate haben die Migrationstendenzen besonders unter den Jugendlichen vergrößert. Gleichzeitig ist die illegale Arbeitsmigration die direkte Folge der scharf ausgeprägten Disproportion zwischen dem Lebensniveau und der Arbeitsentlohnung in Moldawien im Vergleich zu anderen Ländern. Das Migrationsphänomen ist in Dorfgebieten besonders groß; Folge ist, dass die Kinder in Armut und Elend zurückbleiben; dies ist mehr als alarmierend.

Die soziale Krise wird durch das Phänomen des Menschenhandels verschärft. Obwohl die Menschen umfangreiche Information über das Migrationsrisiko erhalten, sind sie zu allem bereicht, um von der hoffnungslosen Situation in ihrem Land loszukommen; so geraten sie leicht in die Falle der Händler.

Die Wahlen vom 5. April 2009 haben zu einer weiteren sozialpolitischen Krise geführt, die Unruhen und Gewalt, aber auch Neuwahlen auslösten. Folge war eine Änderung in der Staatsführung. In den letzten acht Jahren ist Moldawien im Vergleich mit den europäischen Ländern noch ärmer geworden.

Es ist zu hoffen, dass eine stabile, die Interessen der Menschen - und vor allem der Jugend - vertretende Regierung gewählt werden kann.

*Ihr Vladimir Nadkrenitschnii*  
*Präsident von PRO UMANITAS*



## PROJEKTE

### Tageskinderheime BUNVOLENTIA

Dreizehn Tageskinderheime (TKH) sind zur Zeit in verschiedenen Gebieten Moldawiens eingerichtet. Die Notwendigkeit solcher Tagesheime ist je größer, desto mehr Eltern ins Ausland auswandern und ihre Kinder allein lassen oder in Pflege ihrer Großeltern geben. Dank dieser Zentren müssen viele Schüler nach der Schule nicht mehr auf den Strassen sein, sondern erhalten gesunde Mahlzeiten, erledigen ihre Hausaufgaben und beschäftigen sich unter Aufsicht mit Tätigkeiten wie Stricken, Sticken, Häkeln, Nähen, Arbeiten mit Holz, Gartenarbeiten, Korbflechten, Fremdsprachen und anderes mehr.

#### HCN BUN 1: TKH BUNVOLENTIA – Cojusna, Bezirk Straseni

Wegen verschiedener Umstände sind Änderungen im Status des ehemaligen Familien- und Tageskinderheims notwendig geworden: nach der Umstrukturierung wird das ehemalige Familienkinderheim zum TKH BUNVOLENTIA – Cojusna. Das besteht nun aus zwei Gruppen zu je ca. 20 Kindern aus bedürftigen Familien des Dorfes Cojusna.



*Gesunde Mahlzeiten für unsere Kinder*



*Erweiterte Beschäftigungen für die Kinder*

#### HCN BUN 2: TKH BUNVOLENTIA – "Soricel" Ochiul Alb, Bezirk Drochia



*Schöne Arbeiten aus Gips*



*Selbstgezüchtete Gemüse für die Küche*



### HCN BUN 3: TKH BUNVOLENTIA – Alexandrovca, Bezirk Ialoveni



*Arbeit im Garten als Teil des Ausbildungsprozesses*



*Von unseren Mädchen angefertigte bulgarische Trachten. Die Tische wurden von den Jungen aus dem TKH BUNVOLENTIA – Gangura II gebastelt*

### HCN BUN 4: TKH BUNVOLENTIA – Gangura I, Bezirk Ialoveni



*Fest anlässlich der neuen selbst gebastelten Möbel*



*Bald wird die moldauische Tracht fertig*

### HCN BUN 5: TKH BUNVOLENTIA – Misovca, Bezirk Ialoveni



*Freude an Arbeit*



*Künftige Näherinnen*



**HCN BUN 6: TKH BUNVOLENTIA – Mihailovca, Bezirk Singerei**



*Englischunterricht*



*Korbflechten*

**HCN BUN 7: TKH BUNVOLENTIA – Petropavlovca, Bezirk Singerei**



*Erledigen der Hausaufgaben ist leichter, wenn die Betreuerinnen dabei sind*



**HCN BUN 8: TKH BUNVOLENTIA – Cozesti I, Bezirk Singerei**



*So sind Schachfiguren gebastelt*



*Die Mädchen perfektionieren ihre Geschicklichkeit im Sticken*



**HCN BUN 9: TKH BUNVOLENTIA – Petrovca, Bezirk Singerei**



*Arbeit an Bretter für die Küche*



*Neue Brettspiele*

**HCN BUN 10: TKH BUNVOLENTIA – Copaceni, Bezirk Singerei**



*Erst Hausaufgaben*



*Danach Strickkurse*

**HCN BUN 11: TKH BUNVOLENTIA – Gangura II für Knaben, Bezirk Ialoveni**



*Wer sagt, dass die Holzbearbeitung schwer ist?*



*Das machen die Kinder mit Vergnügen*

## HCN BUN 12: TKH BUNVOLENTIA – Cozesti II, Bezirk Singerei



*Neues Programm nach dem Schulunterricht*



*Entspannung*

## HCN BUN 13: TKH BUNVOLENTIA – Bilicenii Vechi, Bezirk Singerei

Eröffnung: 1. Oktober 2009.



*Offizielle Eröffnung – ein Fest für die Kinder*

Im Rahmen unserer TKH wurden verschiedene Maßnahmen und Aktionen im Laufe des Jahres 2009 unternommen:

- Die traditionelle Aktion „Jeden Tag eine gute Tat“ wird in allen TKH angewandt: Die Kinder helfen alten Menschen aus ihren Dörfern im Haushalt, bringen Wasser vom Brunnen, Essen, und einfach diskutieren mit ihnen. Diese Aktion erzieht das Gefühl der Achtung und des Mitleides zu dem Nächsten in unseren Kindern.
- Die Kinder aus dem TKH BUNVOLENTIA – Soricel, Ochiul Alb haben ein kleines Konzert gegeben und mit selbstgebastelten Geschenken betagten Menschen im lokalen Altenheim Freude bereitet.
- Die Kinder aus den TKH BUNVOLENTIA – Alexandrovca, Gangura I, Misovca und Gangura II haben kleine Geschenke (gestrickte Socken und Holzhandwerke) ihren Großmüttern und den Lehrern anlässlich des 8. März (Frauentag) übergeben.



- Die Jungen aus dem TKH BUNVOLENTIA – Gangura II haben neue Tische für die Tageskinderheime BUNVOLENTIA – Alexandrovca, Gangura I und Misovca gebastelt.
- Die Kinder aus dem KTZ „Heilige Maria“ haben Bettwäsche, die sie selbst genäht haben, den alten Menschen aus dem Tageszentrum für Betagte „Sfintul Petru“ geschenkt.
- Der Erfahrungs-, Gedanken- und Eindrucks austausch unter den Tageskinderheimen ist ein wichtiger Aspekt der Tätigkeit von Tageszentren. So haben die Kinder des Zentrums „Heilige Maria“, Grigorauca, die TKH BUNVOLENTIA Ochiul Alb, Alexandrovca, Gangura I und II, Misovca und Cozesti mit Konzertprogrammen besucht. Während dieser Treffen haben sie kleine von ihnen selbst angefertigte Geschenke ausgetauscht. Solche Treffen sind sehr wichtig, weil sie Kontakte der Knaben und Mädchen erweitern.
- Die Kinder aus dem TKH BUNVOLENTIA – Petropavlovca haben Konzerte und kleine Geschenke für die Kranken mit zerebraler Kinderlähmung aus dem Rehabilitationszentrum „Luminita“ in Singerei und ein Weihnachtskonzert für die Kinder mit geistigen Behinderungen aus dem Schulinternat in Razalei vorbereitet. Auch pflanzen sie zusammen mit den Betagten des Zentrums „Sfintul Petru“ verschiedene Gemüse für die Suppenküche an.
- Die Kinder aus dem TKH BUNVOLENTIA – Petrovca haben ein Konzert vorbereitet und kleine selbst angefertigte Geschenke für alte Menschen aus einem anderen Zentrum für Betagte „AGAPE“ in Singerei überreicht.
- Im Rahmen der TKH werden Sommerlager organisiert. Die Kinder haben die Möglichkeit, Sehenswürdigkeiten Moldawiens zu besichtigen, die schönsten historischen und kulturellen Orte ihrer Heimat kennenzulernen.



- Jedes TKH organisiert verschiedene Sportwettbewerbe.
- Die Jungen aus dem TKH BUNVOLENTIA – Cozesti I basteln Schachfiguren und -bretter für einen Schachwettbewerb, der für nächstes Jahr geplant ist.

### **HCN B 7 / MOL 17-5-5: Tageszentrum "Sfintul Petru" für Betagte, Grigorauca, Bezirk Singerei**

Das Tageszentrum für Betagte führt seine weitere Tätigkeit fort und leistet soziale und geistige Hilfe alten, einsamen und armen Menschen aus Grigorauca. Das Zentrum ermöglicht diesen oft einsamen Menschen warme Mahlzeiten, ihre Wäsche zu waschen, sich zu duschen, fernzusehen und sich zu beschäftigen.



Der Pfarrer der lokalen katholischen Kirche, Daniel Medves, bietet ihnen eine religiöse Unterstützung.



*Gesunde Mahlzeiten*



*Freizeitbeschäftigung*

### **HCN B 3 / PU 423.13.1/07: Stipendien für Studenten aus bedürftigen Familien**

Das Projekt läuft schon seit 3 Jahren erfolgreich. In diesen 3 Jahren haben 25 Studenten ihr Studium abgeschlossen und die meisten von ihnen haben eine Anstellung gefunden.

Im Schuljahr 2008/09 stieg die Anzahl der angebotenen Stipendien: 50 Studenten aus bedürftigen Familien aus verschiedenen Gebieten Moldawiens erhielten finanzielle Unterstützung für die Fortführung ihrer Studien an einer Universität.

### **HCN B 8 / PU 423.12.4/08: Suppenküche für Kinder aus bedürftigen Familien in Grigorauca, Bezirk Singerei**

Seit 2006 versorgt die Suppenküche täglich circa 100 Kinder aus bedürftigen Familien des Dorfes Grigorauca mit gesunder vollwertiger Ernährung.



*Pfarrer Daniel interessiert sich für die gute Ernährung der Kinder*



*Schmackhaft!*

## HCN B 2: Patenkinder in Moldawien

Patenkinder und -familien aus Ochiul Alb, Grigorauca, Stauceni, Tiraspol und Chisinau werden monatlich mit Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln, Schulmaterial, Kleidung, Kohle oder Holz für den Winter unterstützt. Die lokalen Koordinatorinnen sind für die Versorgung der Familien verantwortlich.

## HCN A 37 / MOL 17-5-7: Bäckerei in Ochiul Alb, Bezirk Drochia

Die vor einem Jahr eröffnete Bäckerei in Ochiul Alb bringt großen Erfolg. Die Brotproduktion deckt den Brotbedarf des Dorfes. Aber auch außerhalb des Dorfes ist das schmackvolle Brot von Ochiul Alb bekannt und beliebt.

Bäckerkurse sind für die Jugendlichen aus Ochiul Alb organisiert. Die ersten 3 jungen Bäckerinnen werden schon unterrichtet.



*Theorie – 1. Schritt*



*Praxis*

## HCN A 48: Außensitzplatz für Tageszentrum für Blinde, Bezirk Singerei

Der Präsident des Bezirkes Singerei, Herr Vasile Doga, hat sich an uns mit der Bitte gewandt, einen Außensitzplatz in diesem Tageszentrum in Singerei zu errichten. Die Unterstützung von HCN hat es ermöglicht.

## HCN A 51: Nothilfe für die Augenoperation für Verdes Vladic aus Grigorauca, Bezirk Singerei

Der Junge Vladic brauchte dringend eine Augenoperation. Während des Spiels hat er eine Verletzung des Auges davongetragen. Die Sehkraft eines Auges hat er fast verloren und es entwickelte sich ein Katarakt.



Dank der finanziellen Unterstützung der Schweizerischen Organisation „Help for Children in Need“ wurde die Augenoperation in Chisinau erfolgreich durchgeführt. Der Junge kann wieder sehen.



#### **HCN A 52: Erfahrungsaustausch für die Augenärzte aus Chisinau**

Dank Pater Erwin Benz, Schweiz und auf Vermittlung von „Help for Children in Need“ besuchten die Ophthalmologin Dr. Tatiana Ghidirimschi und eine Sozialarbeiterin das Zentrum SONNENBERG für Sehbehinderte und in Baar (Schweiz). Sie sammelten Informationen und Erfahrungen im heilpädagogischen Zentrum für die Errichtung und Führung eines Beratungszentrums für Blinde und Sehbehinderte mit Ambulatorium in Chisinau.

#### **HCN A 54: Reparatur der Tischlerei im Rahmen des TKH BUNVOLENTIA – Cozesti, Bezirk Singerei**

Im Rahmen des TKH BUNVOLENTIA – Cozesti wurde eine kleine Tischlerei eröffnet. Die Schuldirektorin hat uns einen großen Raum zur Verfügung gestellt. Dort waren einige Reparaturarbeiten notwendig, die dank Unterstützung von HCN durchgeführt wurden. Auch die Eigenleistung des Schreiners, der Schuldirektorin und der Eltern ist zu erwähnen.



*Mai 2009*



*September 2009*



### HCN A 55: Maschinen und Einrichtung für die Tischlerei im Rahmen des TKH BUNVOLENTIA – Cozesti, Bezirk Singerei

Die neu renovierte Schreinerei brauchte Einrichtungen und Maschinen. Die notwendige Ausrüstung wurde besorgt.

### HCN A 58: Turnschuhe für Kinder der TKH BUNVOLENTIA – Petrovca, Copaceni, Cozesti I und Cozesti II

90 arme Kinder aus diesen TKH haben Turnschuhe erhalten. Ihre Eltern sind nicht in der Lage ihnen Turnschuhe zu kaufen.



### HCN A 61: Frühdiagnose der Erkrankung bei Kindern

Immer mehr Kinder leiden an der Früherkrankung des endokrinen Systems sowie des Nervensystems. Zusätzlich zur Gesamtuntersuchung bei Kindern haben die Familienärzte eine Diagnostik des Nerven- und endokrinen Systems nie gemacht. Dieses Kleinprojekt hat als Ziel die Früherkennung und -diagnose einer Krankheit des Nerven- und endokrinen Systems. Es betrifft mehr als 140 Kinder unserer verschiedenen BUNVOLENTIA Projekte.



### **HCN A 63: Werkzeuge und Material für die Schreinerei im Rahmen des TKH BUNVOLENTIA Gangura II**

Die kleine Schreinerei, die im Rahmen des TKH BUNVOLENTIA Gangura II funktioniert verfügte über ungenügende Werkzeuge und Material, die dank Pater Erwin Benz durch HCN besorgt wurden.

### **PU 423.50/09: Sport- und Spielplatz für das KTZ "Heilige Maria" aus Grigorauca**

Der Sport- und Spielplatz wird neben unserem KTZ „Heilige Maria“ aus Grigorauca gebaut. Im Dorf gibt es viele begabte Kinder, die an verschiedenen Wettbewerben teilnehmen und gute Plätze belegen, wie z.B. die schulische Handballmannschaft der Mädchen, die den 2. Platz im Wettbewerb des nördlichen Gebiets belegt hat. Aber diese Kinder haben keinen Platz zum Training im Freien. Das Fehlen der notwendigen Bedingungen für die physische Entfaltung der Kinder und eines Platzes für Sporttraining hat die Schulleitung und den Bürgermeister des Dorfes dazu ermutigt, sich an uns mit dem Antrag zu wenden, einen Sport- und Spielplatz einzurichten. Das Projekt befindet sich noch im Entwicklungsprozess. Dank dem finanziellen Beitrag von „Südzucker Moldova SA“ MD, der Franziskusgemeinschaft A, „Help for Children in Need“ CH, Familie Curvers SI, Frau Katharina Läufer D wurde es möglich, die ersten Etappen des Projektes durchzuführen: Nivellierung des Grundstücks mit Boden, Aufbau des Nebenraumes.

Nach der Vollziehung des Projektes werden alle Kinder aus dem Dorf einen Platz zum Sporttraining und Spielen haben. Vorteil dieses Sportplatzes aus Kunststoff ist, dass die Kinder die Möglichkeit haben, fast ganzjährig Sport zu treiben.



*Vor der Nivellierung*



*Nivellierung ist vorbei*

Zur Zeit sammeln wir weitere finanzielle Mittel für die Vollendung des Projektes im Jahr 2010.



### PU 423.20.1/09: Förderung des KTZ "Heilige Maria", Grigorauca, Bezirk Singerei

Die erfolgreiche Tätigkeit des KTZ „Heilige Maria“ setzt sich das 4. Jahr fort. Ca 120 Kinder aus bedürftigen Familien des Dorfes Grigorauca besuchen das Zentrum. Neben Geborgenheit, Fürsorge und Liebe bietet das Zentrum eine gute Erziehung und professionell orientierte Ausbildung durch die verschiedenen Kurse: Radiotechnik und Schreinerei, Schneiderei und Gobelin, Informatik und Fremdsprachen, Musik und Tanz.



*Fremdsprachenunterricht*



*Computerunterricht*

### MOL 17-5-8 / PU 423.47/09 / PU 423.37/08: Dachreparatur des Schulgebäudes im Schulinternat, Calarasi

Das Dach des Schulgebäudes der Internatsschule für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen in Calarasi war nur teilweise repariert worden. Dank einer guten Zusammenarbeit mit der deutschen Organisation „Schmitz-Hille-Stiftung“, mit der Partnerstadt Bühl und dem Bezirksrat Calarasi wurde der restliche Teil des Daches renoviert.



*Fertigstellung des Schuldaches*



*Offizielle Projektübergabe*



### **PU 423.40.1/09: Möbel für die TKH BUNVOLENTIA – Copaceni und – Petropavlovca**

Beschädigte Möbel, zu wenig Stühle, das Fehlen von Schränken für Bücher und Arbeitsmaterialien in den Tageskinderheimen BUNVOLENTIA Copaceni und Petropavlovca haben uns veranlasst, uns an die Deutsche Botschaft mit einer Projektanfrage zu wenden. Dank dieser Finanzierung der „Deutschen Botschaft Moldavien“ wurden Möbel für beide Tagesheime besorgt.



*BUNVOLENTIA – Petropavlovca*



*BUNVOLENTIA – Copaceni*

### **PU 423.43.1/09: Nothilfe für bedürftige Familien in Grigorauca, Bezirk Singerei**

Dank der Hilfe von Familie Hanz, Schweiz, haben 15 bedürftige Familien aus Grigorauca finanzielle Unterstützung erhalten.

### **PU 423.10/09: Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder**

Weihnachten ist ein heiliges Fest, wenn Wünsche in Erfüllung gehen, Glück, Freude und Hoffnung verbreitet wird. Weihnachten ist umso schöner, wenn man die Freude der Kinder in ihren Augen sehen kann. Dieses Jahr brachte die Weihnachtaktion den über 1500 Kindern aus bedürftigen Familien Moldawiens schöne und süße Weihnachtsgeschenke.



*Der Weihnachtsmann kommt immer rechtzeitig*



*Die Kinder freuen sich über lange erwartende Weihnachtsgeschenke*

### **PU 423.4.2/07: Werkstätten und Minifarm im Rahmen des Schulinternats für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen, Straseni**

Die Werkstätten und die Minifarm im Rahmen des Schulinternats für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen aus Straseni wirken seit 2007 sehr erfolgreich. Es sind schöne Ergebnisse zu sehen: Es wurden Berufsbildungsgruppen beim Näh-, Schreiner- und Bäckerkurse sowie im landwirtschaftlichen Bereich eröffnet. Nach dem Abschluss erhalten die Kinder ein Diplom. Kinder, die das Nähatelier besuchen, nehmen an verschiedenen Wettbewerben teil und belegen gute Plätze.

Die von HCN finanzierte Bäckerei versorgt das Schulinternat und das Altenheim mit frisch gebackenem Brot.



Die Minifarm ist vergrößert worden Jetzt gibt es neben Hühnern und Kaninchen auch noch Gänse, so dass die Mahlzeiten der Kinder abwechslungsreicher geworden sind.

### **Suppenküchen in der Republik Moldau**

- **PU 423.6.4/06** KTZ MARANATA, Singerei: zwölf Kinder bekommen warmes Essen im Rahmen des Zentrums;
- **PU 423.6.3/06** Altenheim in Straseni: 21 alte Leute, die im Altenheim wohnen, haben eine gesunde Ernährung.

## KLEINE PROJEKTE

Außer den oben genannten Projekten sind noch viele kleinere zu erwähnen, die zugunsten der Bedürftigen aus Moldavien durchgeführt wurden. Dank der finanziellen Unterstützung verschiedener Pfarreien, von Pfr. Hans Bock D, Pater Erwin Benz CH, Fritz Wallner D, Manfred Ahlbrecht D, Regina Weiss D, Schwester Christophora D, Gottfried Prenner A, Franziskusgemeinschaft A, Josef Krutzler A, Familie Garst CH, Bernadette Posch A, Josef Schmacks D, Schwester Rosina D, Familie Hanz CH, Katharina Läubgen D, Pastor Klaus Dors D, Familie Contratto CH, Familie Curvers SI, Susanne Naundorf D, Georg Stangl D haben viele bedürftigen Menschen Hilfe erhalten.

Unsere Web-Seite [www.proumanitas.org](http://www.proumanitas.org) unter „Projekte“ und „Galerie“ bietet eine ausführliche Information über diese Projekte.

## PERSPEKTIVEN FÜR 2010

- Sport- und Spielplatz für das Kindertageszentrum „Heilige Maria“ aus Grigorauca;
- Neue Wasserleitungen und Abwassersystem im Dorf Grigorauca;
- Weitere Tageskinderheime für Kinder aus bedürftigen Familien;
- Renovierung des Wasser- und Abwassersystems im Schulinternat für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen, Straseni;
- Sanierung der Wäscherei im Schulinternat für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen, Straseni;
- Sanierung der Hilfsräume im Küchentrakt im Schulinternat für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen, Straseni;
- Bäckerei in Danceni;
- Sanierung des Daches für das Schulgebäude in Ochiul Alb;
- Reparatur des Kindergartens in Cojusna.



## BESUCHE UND TREFFEN

Ein ereignisreiches und produktives Jahr ist wieder zu Ende gegangen und es lassen sich die weiteren Ergebnisse unserer Tätigkeit zeigen.

Die schon traditionellen Seminare unter den TKH BUNVOLENTIA finden zweimal im Jahr statt. Dieses Jahr war keine Ausnahme, so dass am 25. Februar und 12. November 2009 zwei Erfahrungs- und Informationsaustauschseminare am Ort des Tageskinderheimes BUNVOLENTIA – Petropavlovca veranstaltet wurden.



Zwei wichtige Ereignisse haben Herrn Peter Garst von „Help for Children in Need“, Schweiz, Herrn Ralf Kresal von „Schmitz-Hille-Stiftung“, Deutschland und Herrn Dr. Robert Roithmeier von „Menschen helfen e.V.“, Deutschland in Moldavien zusammengeführt: die Einweihung und offizielle Eröffnung der Bäckerei in Ochiul Alb (27.03.2009) und des KTZ „Heilige Maria“ in Grigorauca (28.03.2009).



*Segnung und offizielle Einweihung der Bäckerei in Ochiul Alb, Bezirk Drochia*



*Segnung und offizielle Einweihung des Kindertageszentrums „Heilige Maria“ aus Grigorauca, Bezirk Singerei*

Eine andere schöne Tradition im Rahmen von PRO UMANITAS ist das Studententreffen geworden. Es hat am 26. September stattgefunden. Am Treffen haben 50 Studenten aus bedürftigen Familien Moldawiens, die vom Stipendienprogramm unterstützt werden, teilgenommen.

Am 31. August 2009 empfängt PRO UMANITAS Pater Erwin Benz und Familie Geiges von der BLIDOR Schweiz, die die Bäckerei in Ochiul Alb mitfinanziert haben.



*Herzlicher Empfang*



*Künftige Bäckerinnen*

Familie Garst besuchte mehrmals alle Tageskinderheime im Laufe des Jahres. Sie war Ehrengast bei der Eröffnung des 13. TKH BUNVOLENTIA – Biliceni Vechi am 29. Oktober 2009. Die schönen Tätigkeitsergebnisse dieser Zentren haben Herrn und Frau Garst beeindruckt. Es war schon die 15. Reise von Herrn Garst nach Moldawien.

Eine Delegation des Rotary-Clubs Zug-Kolin, Schweiz besucht mit Pater Erwin Benz im Oktober 2009 auf private Initiative verschiedene Projekte unserer Wohltätigkeitsorganisation.



Dieser Club hat bereits Stoffe und Wolle für unsere Schneidereien besorgt; er interessiert sich für weitere Projekte.



Im Laufe des Jahres 2009 war der Präsident von PRO UMANITAS, Herr Vladimir Nadkrenitschnii, auf Dienstreisen im Ausland. Ziel der Besuche waren Gespräche über verschiedene Projekte, persönlicher Erfahrungsaustausch mit unseren Partnern und Anfragen für Unterstützungen.

Außerdem hat PRO UMANITAS viele Gäste empfangen: Pater Erwin Benz CH, Herrn Manfred Ahlbrecht D, Herrn Ralf Kresal von „Schmitz-Hille-Stiftung“ D, Herrn Dr. Gottfried Prenner von "Osteuropahilfe" A, Frau Ursula Honeck und Herrn Dr. Thomas Honeck von der "Hilfe für Osteuropa e.V." D, Herrn Dr. Robert Roithmeier von „Menschen helfen e.V.“ D, Herrn Georg Stangl D, Frau Bernadette Posch A, Frau Julia Kahrl, ständige Vertreterin der Deutschen Botschaft in Chisinau und viele andere. Über Besuche und andere Ereignisse, die im Laufe des Jahres 2009 stattgefunden haben, informiert die Homepage von PU [www.proumanitas.org](http://www.proumanitas.org) unter "Aktuelles".



*Herr Stangl wird von den Kindern aus dem KTZ „Heilige Maria“ mit Brot und Salz herzlich empfangen*



*Die Kinder aus dem KTZ „Heilige Maria“ schenken Frau Bernadette Posch (1. vom links) selbst gebastelte Geschenke*

Am 16. Dezember 2009 hat die Jahresversammlung mit den Vorstandsmitgliedern von PRO UMANITAS stattgefunden. Die Ergebnisse unserer Tätigkeit im Laufe des Jahres 2009 und die Perspektiven für das Jahr 2010 waren der Schwerpunkt der Versammlung.

*„Dass sich das größte Werk vollende,  
Genügt ein Geist für tausend Hände.“  
Johann Wolfgang von Goethe*

## **DANKESWORT**

Liebe, Mitgefühl, Anteilnahme und Fürsorge, die Sie unseren bedürftigen Menschen, besonders Kindern schenken, stellen eine „universelle Religion“ dar: Man braucht  
*„keine Tempel und keine Kirche, ja nicht einmal  
unbedingt einen Glauben, wenn man einfach nur versucht, ein menschliches  
Wesen zu sein mit einem warmen Herzen und einem  
Lächeln (...)“* (Tenzin Gyatso, Dalai Lama XIV \*1936), denn dadurch pflanzen  
Sie Licht und Hoffnung, Trost und Ermunterung fort.

Sie begleiten unsere Bedürftigen auf ihrem schweren Weg, den sie gehen, den Weg der Entfaltung und des Wachstums als Persönlichkeit; Sie bestärken und fördern sie.  
Sie beflügeln Mut, wo Angst ist,  
bringen Hoffnung, wo Verzweiflung ist.

Danke für alle Zeichen ihres Mitempfindens und Anteils. Sie zeigen uns eine andere Lebensvision, nach der man streben muss.

**Herzlichen Dank!**

Für das neue 2010 Jahr wünscht das ganze PRO UMANITAS-Team allen Partnern und  
Freunden ein gesegnetes, erfolgreiches, fruchtbares, schönes  
und erfülltes Jahr!



# PARTNER VON PRO UMANITAS

## DEUTSCHLAND

- Familie Schmacks, Nettetal
- Frau Katharina Läubgen, Vettweiß
- Frau Regina Weiss, Kaldenkirchen
- Frau Susanne Naundorf, Berlin
- Jahncke Fruchtafte-Konzentrat, Drochtersen - Assel
- Hr. Fritz Wallner, Schierling
- Hr. Georg Stangl, Oberschneiding
- Hr. Manfred Ahlbrecht, Ihn
- "KINDERMISSIONSWERK", Aachen
- "Menschen helfen e.V.", Seehausen
- Moldawien Freundeskreis St Clemens, Kaldenkirchen
- "Hilfe für Osteuropa e.V.", Todtnau
- Partnerstadt Bühl
- Pastor Klaus Dors, Nettetal
- Pfarrer Hans Bock und Katholische Pfarrei, Schierling
- Schmitz-Hille-Stiftung, Düsseldorf
- Schwester Christophora, Düren
- Schwester Rosina, Schierling
- Südzucker AG, Mannheim

## LIECHTENSTEIN

- HILFSWERK LIECHTENSTEIN, Triesen

## ÖSTERREICH

- Franziskusgemeinschaft, Pinkafeld
- Hr. Josef Krutzler, Pinkafeld
- "Osteuropahilfe", Dr. Gottfried Prenner, Pinkafeld
- Frau Bernadette Posch, Tirol

## REPUBLIK MOLDOVA

- Bezirksrat Calarasi
- Bezirksrat Singerei
- Bezirksrat Straseni
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Chisinau
- "CORINA", Reisebüro, Chisinau
- "Durlesteanu&Partners", Rechtsanwaltsbüro, Chisinau
- Katholische und orthodoxe Pfarreien
- Südzucker Moldova SA, Chisinau

## SCHWEIZ

- BLIDOR AG, Langnau a.A.
- Corafora Stiftung, Schweiz – Liechtenstein
- Familie Contratto, Arth
- Familie Haenggeli, Bern
- Familie Hanz, Zug
- "Help for Children in Need" (HCN), Evillard
- Pater Erwin Benz, Baar
- Solon Foundation, Luzern

## SLOWENIEN

- Familie Curvers, Braslovce

# DIE HANDWERKE VON UNSEREN KINDERN AUS BUNVOLENTIA PROJEKTEN

